

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 71: (no Beta)70-Erste Erfahrungen

Link wo die drei Nekos anzeigen wird

<http://fs5.directupload.net/images/160520/j5lu8kad.png>

(Nobu ist der leidene Neko in Nagis Vergangenheit...die anderen haben in dem Fall keine so große Rolle...kommen im nächsten Kapi vor)

"Mäuschen? Magst du auch mal her kommen? Ich würde dich gerne mal in den Arm nehmen!" sagt Nagi sanft und geht erneut in die Hocke, breitet dabei seine Arme aus.

Verängstigt nickt Yasu, scheint er es einzusehen, das er nicht ewig bei mir sein kann, und läuft leicht schwankend auf ihn zu.

Er hat es wirklich fast geschafft, da bricht er schließlich schwer atment zusammen.

Mir kommt es so vor, als würde die Zeit stehen bleiben.

Augenblicklich nimmt Nagisa den schwer atmenden Yasu auf den Arm und eilt mit diesem zu seinem Wagen. Ich schnappe mir Mana an der hand und eile den Master hinter her.

Kaum das wir das Karankenhaus erreichen, werden wir sogleich mit einem überraschten ‚Nagisa?!‘ überrascht.

"Hey. Könnt ihr euch bitte um ihn kümmern!"

"A-aber natürlich Chef!" und somit eilt eine Schwester samt Yasu davon.

"Chef?"

"Chef. Mein Dad hat mir hier das alles mal überlassen!" erklärt er mir.

Während wir warten, gehen wir mit Mana in die Cafeteria und warten....warten...und warten.

Schweigend geht jeder von uns seine Gedanken nach, wo bei ich wette das diese

größteil an Yasu gerichtet sind.

Plötzlich kommt eine Schwester zu uns.

"Meine Herren?"

Sofort schauen wir zu ihr mit einem Blick voller Hoffnung.

"Ihr Patient geht es soweit wieder gut. Er ist wieder ansprechbar und das Fieber soweit wieder gesenkt. Er kann heute Abend wieder nachhause"

Sofort hellten sich unsere Minen auf.

Ein Glück. Yasu geht es wieder besser.

"D-dürfen wir zu ihm?" fragt sofort Mana und steht bereits auf.

"Zum einen, wenn dein Herr nichts dagegen hat und zum anderen nur, wenn er nicht aufgeregt wird. Er ist noch schwer erschöpft."

Sofort wendet sich Mana zu mir und geht sogleich in die Knie. Seine Hände auf meine Oberschenkel abgelegt schaut er mich an.

"Suki-sama. Ich flehe euch an! Darf ich zu ihm? I-ich werde brav sein! Bitte...bitte...bitte, darf ich?"

"Mana? Ich bin nicht mehr dein Herr. Dennoch hätte ich nichts dagegen. Aber bitte frag Nagisa. Er ist dein Herr und sein Wort zählt mehr wie meins!" erinnere ich ihn daran, dass er nun einen neuen Herren hatte.

Sogleich schaut er mich mit großen Augen an, bevor er nickt und auf alle vieren zu Nagi überkrabbelt und bei ihm ebenfalls die Hände auf seinen Oberschenkel legt.

"Herr?"

Doch Nagi schüttelt darüber nur amüsiert den Kopf. Legt seine Hände auf die von Manas.

"Ich denke, wir sollten nach ihm schauen gehen."

Freudig quitscht Mana auf und stellt sich ratz-fatz wieder normal hin.

"Ich danke euch! Nagi-sama!!"

Ebenfalls lächelnd stehe ich nun auch auf, was mir Nagi gleich macht und so folgen wir der netten Krankenschwester.

"Der kleine Hybrid ist schon seit ungefähr 15 Minuten wach. Da er sofort in Panik aufgebrochen ist, als er uns sah, haben wir ihn etwas Beruhigungsmittel gegeben. Er

wird daher etwas benebelt wirken!" Erzählt sie beiläufig, was mich zum seufzen bring.

"Panik?" fragt Nagi nach.

Er weiß von Mana das Yasu eine gewisse Abneigung zu Personen hat, welche mit den typischen Professorenmerkmal haben, sprich : weißer Kittel und Brille. Aber das dieser deswegen in Panik ausbricht, damit hat er wohl nicht gerechnet.

"Dafür schuldet ihr mir später eine Erklärung, junger Mann" meint er mit einem gespielt empörten Blick und zwinkert Mana dann zu, worauf er geknickt nickt.

Als die junge Krankenschwester schließlich vor einer Türe mit der Zahl 536 hält, verabschiedet sie sich noch schnell, ehe sie ihren Weg in eine andere Richtung fortsetzt.

Vorsichtig klopft Nagi an bevor er die Tür öffnet und Mana an ihm vorbei huscht.

"Yasu. YASU! Oh Yasu!!! Wie geht's dir?" sofort rennt Mana ums Bett herum und nimmt Yasus Hand in seine.

"Hey, kleiner Mann" grüße auch ich ihn und nehme seine andere Hand.

"Mäuschen? Alles wird wieder gut!" kommt es sanft und aufmunternd von Nagi, der sich zu Mana stellt.

Ein Arm schlänget sich von hinten um Mana und zieht ihn etwas an sich, während seine andere Hand auf die von Yasus und Manas Hand obendrüber legt.

Yasu liegt da. Erschöpft und halb zugedeckt. An der Seite wo ich bin ist er an einer Infektions-Teil angeschlossen wo in gleichmäßigen abständen eine Flüssigkeit tropft, welche in sein Arm unter dessen Haut führt. Auserdem ist an eine Maschine angeschlossen, wo seine Atmung und Herzschläge diagrammmäßig anzeigt.

"M-Mana" murmelt Yasu und öffnet seine Augen ein Spalt breit.

"Schhht. Ich bin da. Ich lass dich nicht alleine, Yasu!" meint dieser leise.

Dann dreht Yasu seinen Kopf leicht zu ihm.

"Master?" es klingt eher ungläubisch als ängstlich.

"Ja? Auch ich bin an deiner Seite, Mäuschen. So wie Suki, der ist auch da. Siehst du?"

Schwach dreht Yasu seinen Kopf zu mir rüber.

"S-Suki-sama. I-ihr seit wirklich da!" kommt es erleichtert von ihm und lächelt mich schwach an.

"Natürlich, Zwerg." Sanft streiche ihm ich mit meinem Daumen über den Handrücken.

"W-Was ist passiert?"

Haucht Yasu schließlich und schließt für einen kurzen Moment seine Augen.

Fragend schauen Nagi und ich uns an. Wer sollte es ihm sagen? Sollen wir ihm alles sagen? Schließlich sollte er sich ja nicht aufregen.

"Herr? Darf ich?" fragt Mana Nagi, der sogleich nickt.

Wieso auch nicht?

Mana kennt Yasu besser und länger wie wir. Mit anderen Worten, er weiß was und wie viel er sagen durfte, ohne das er sich unnötig sorgen machte oder er sich aufregt.

"Yasu? Was weißt du noch?"fragt Mana ihn erstmals. Vermutlich damit er wusste wo er anfangen sollte mit dem berichten.

"A-also...wir waren auf den Parkplatz. Und der Master. Er hat mich erschrocken. Doch er war nett und als ich zu ihm wollte, wurde es mir ganz heiß und komisch. Ihr wart plötzlich alle größer wie ich und saht verzehrt aus. Die Stimmen waren auch nicht so, wie normal. Und plötzlich wurde alles dunkel."

Mana schaut mir kurz in die Augen, dann zu Nagi und schließlich nickt er Yasu zu und legt ihm eine Hand ans eine Wange.

Yasu öffnet seine Augen wieder und schaut leicht fragend zu Mana.

"Master Nagi-sama und Suki-sama haben dich ins Krankenhaus gebracht. Eine Schwester holte uns und meinte es sei alles gut gelaufen, bis du zu dir kamst und einen Panikanfall bekommen hattest. Sie gaben dir Beruhigungsmittel. Und als wir von deinem Aufwachen mitbekommen haben, sind wir sofort hierher geeilt. Alles wird wieder gut. Bitte werde schnell wieder gesund!"

Yasu blinzelt müde. Doch er nickt nach kurzer Zeit, scheint er es verstanden zu haben.

"I-ich danke euch....das ihr mir ge-geholfen habt. Master Nagi-sama und Suki-sama!" kommt es keuchend von ihm.

"Immer wieder gerne! Kleiner Mann!" säuselte ich und fahre mit meiner freien Hand vorsichtig durch seinen Pony.

"Mäuschen? Werde schnell wieder gesund!" meint Nagi beherzt-leise und bäugt sich über ihn, um seine Stirn zu küssen.

Dann ist es ruhig. Naja halbwegs. Mana schnurrt ab und zu etwas, da es Yasu zu bruhigen scheint.

Plötzlich, nach einigen Minuten, meldet sich Yasu grummelnd zu Wort.

"D-dürfte ich eine Bitte äusern?"

Sofort stimmen wir dem zu.

"I-ich würde gerne et-was schlafen, wenn ihr es erlaubt."

"Natürlich darfst du. Ruh dich aus Mäuschen!" sagt Nagisa und nimmt seine Hände wieder zu sich.

Und ich stimme dem zu. Ist es doch eh das Beste, das er tun konnte.

"Mach die Augen zu und schlaf etwas, Kleiner. Alles wird wieder gut." sanft lege ich kurz meine Hand über seine Augen, küsse seine Wange zeitgleich, ehe ich mich komplett von ihm zurück ziehe und mich zu Nagi geselle, der bereits an der Türe auf uns wartet.

"Bis nacher!" Mit einem besorgt-trauigen dreinschauenden Blick küsst Mana den Handrücken von Yasu.

"M-ana...nein...bleib!" keucht Yasu.

"Yasu....die Master wa-"

Doch ich unterbreche ihn.

"Ich denke, Nagi hat die gleiche Meinung wie ich, das du hier bei ihm bleiben solltest. Er braucht dich. Und auserdem wird er sich dann nicht so...alleine...verlassen fühlen" sage ich sanft und schaue zu Nagi, der sofort mir zustimmt.

"Seh ich genauso. Mäuschen braucht dich mehr wie alles andere. Bleib bei ihm Mana." und somit gehen Nagisa und ich aus dem Raum.

Kurz sprechen wir uns ab, beschließen aber dann doch uns rauszusetzen.

Der Park sieht schön grün aus. Hier und da wachsen bunte Blumen und einige Bänke laden zum Hinsetzten ein, was wir auch solgeich machen.

Erstmal schweigen wir und beobachte zwei Tauben die gurrend durch die Gegend hüpfen.

"Kaito hat mir etwas über dich erzählt."

"So? Hat er das? Ich hoffe nichts Peinliches" lache ich leise.

"Nein,nein. Er erzählte mir von der Sache mit Izzy und wie du die Nekoslehrst?"

Ich nicke.

"Ist Izzy dein erster Neko?"

Wieder Nicke ich. Wusste ich nicht, worauf er mit dem Gespräch hinaus wollte.

"Einer meiner Brüder und ein Kumpel von ihnen haben je einen Neko. Aber es ist nicht so, als wäre ich mit ihnen groß geworden oder so. Akira, der Neko meines Bruders lebt seit ungefähr 6 Jahren bei uns. Schon damals war ich ein Tier-Liebhaber und vorallem einer wo Nekos liebte. Ich wollte seit anfang an ihnen Helfen. Bin allerdings nie auf die Idee gekommen, dies in einem Bruf ausüben zu können. Das war mehr oder weniger Zufall."

"Zufall?"

"Ja, der Freund meines Bruder, Mikage, hat mir das Vorstellungsgespräch organisiert. Als eine Art Dankeschön, das ich eingestimmt hätte, er dürfte bei uns einziehen."

"Oh, so war das also. Verstehe! Und dann, bist du auf Izzy gestoßen?"

Erneut nicke ich und erzähle ihm genauer wie es dazu kommen ist.

"Wow!" meint er nur beeindruckt.

Dann ist wieder ruhe zwischen uns.

Doch schließlich halte ich es nicht mehr aus.

"Wie ist es bei dir? Sind die beiden deine Ersten?"

"Nein. Ich hatte....davor 3 Nekos."

Gleich 3?!

"Aber diese habe ich schon länger aufgegeben."

"Oh? Wie kams dazu?" frage ich vorsichtig nach, wusste nicht, ob ich dies überhaupt fragen durfte.

"Damals...Ich war rebelisch und habe von Nekos, Inus und allgemein Hybriden nicht viel gehalten..." fängt er an von seiner Vergangenheit zu erzählen.

~Flashblack-Nagisa's Sicht~

Mein Lieblingsfilm läuft gerade im TV und ich gammle mit Popkorn davor, als mein Handy klingelt. Mehr als genervt geh ich dran.

"Ja?!" brumme ich hinein.

"Na-chan! Ich bins!"

Toll. Mein Bester Freund. Wieso ruft er mich um diese Uhrzeit an? Ich meine, er wusste das ich es nicht leiden konnte, wenn man mich gegen 23 Uhr auf dem Handy versucht mich zu erreichen.

"Was, willst du?!"

Der Typ, wo sich mein besten Freund schimpft, seuftzt ins Handy.

"Tut mir leid. Aber es ist wichtig. Bitte!"

"Wichtig?!" hage ich nach.

Was ist bitte so wichtig, das er meine schlechte, aggressive Laune reskiert?

"Meine Eltern fahren morgen mit mir in den Urlaub!"

Wow, was ganz was neues! Ironie!!

"Ja und? Das wusste ich schon vor 2 Wochen und du bestimmt noch länger!" grummle ich. Toller Grund mich anzurufen.

"Wünsche dir einen tollen Urlaub, schreib mir wie es in Italien so war. Gute Nacht!"

Gerade wollte ich auflegen, doch komme ich leider nicht dazu.

"Nein! WARTE! Das ist es nicht!" er klingt hecktisch und gehezt.

"Ach nein? Sondern?!" knurre. Solangsam reicht es mir mit der Geheimnisstuerei.

"M-meine Eltern haben doch einen Neko."

"Ja und?!" Kann der Typ nicht endlich zur Sache kommen.

Scheiße verdammt!

Er kennt mich doch! Er weiß wie mich sowas...aggressiv macht.

"I-ich habe verpeilt einen Sitter zu Organisieren für den Neko. Meine Eltern killen mich!"

"Mein Problem oder deins? Vorallem was habe ich damit zu tun?!"

"I-ich weiß nicht w-wen ich noch fragen könnte....."

Oh Heilige Scheiße, ich ahne auf was das hinaus kommen wird.

"O-Ohnein!!!! Ohne mich!"

Okay, ich weiß echt nicht wie er mich, Anti-Tier-Fan dazu gebracht hat....aber keine Stunde, nach dem wir aufgelegt haben, klingelt es bereits an der Haustüre.

Sauer, mehr über mich, als über die Störenfriede, mach ich auf und (m)ein breit grinsender Kumpel steht vor meiner Tür.

"Na-chan" quitscht er fröhlich und umarmt mich.

Grummelnd lasse ich es über mich ergehen.

"Das ist er, der Neko von dem ich dir erzählt habe."

Somit drückt er mir eine Leine, welche mit dem Halsband verbunden ist in die Hand.

"Gegessen hat er schon. Und du kennst meine Eltern. Sie würden sich über eine helfende Hand bei der Erziehung freuen. Egal wie diese aussieht, nur bitte lass ihn am Leben!" somit zwinkt er mir zu.

"Sehen wir noch!" knurre ich.

"DANKE! BYE, BIS DANN!" ruft er mir zu und rennt dabei weg. Lässt mich mit dem Neko alleine.

Nase rümpfend zieh ich kurz an der Leine.

Da das Wesen damit nicht gerechnet hat, fällt er erstmals auf den Bauch, doch das reicht mir schon aus, um meine Wut zu steigern.

"HABE ICH GESAGT DU SOLLST DICH HINLEGEN?! LOS STEH AUF! SOFORT!"brülle ich den verschreckten Neko an, dieser sich sogleich zitternd aufrappelt.

Erneut zieh ich kurz am Halsband, worauf er erneut hinfällt.

" NOCH EINMAL UND ICH VERGESSE MICH! STEH AUF UND GEH VERDAMMT NOCH MAL IN DIE STUBE ODER ES KNALLT!" verängstigt wimmert der Kleine auf, steht erneut auf und schwankt leicht zitternd in die Wohnung. Ich knalle hinter ihm die Türe zu und leine ihn ab.

"NICHTS ANFASSEN ODER SONST WAS MACHEN,OHNE DAS ICH ES DIR ERLAUBE! VERSTANDEN?! ZWERG!!!!" schreie ich das Wesen an welches wimmernd nickt.

"Gut. Dann leg dich DA hin und gib ruhe. Ich möchte meinen Film zuende schauen!" Meine Stimme ist rau und ungemächlich. Mehr als angepisst, von der ganzen Situation in der ich mich dankt meinem Kumpel nun befinde, zeige ich wo er sich niederlassen konnte.

Eine kleine Niesche zwischen Regal und Sofa.

Wie ein getztes Huhn, macht das der Neko und kauert sich in diese besagte Niesche.

Als bei dem Film Werbung kommt, habe ich durst.

"Du da! Steh auf und hol mir was zu trinken!" wende ich mich an den Neko, wo bisher brav das gemacht hat, was ich wollte.

"J-Jawohl Herr!" sofort springt er auf und eilt los.

5 Minuten vergehen. Dann 10. Verdammt wollte er da sich verdurste?!!

"Hey du ARSCHGEIGE! WO BLEIBST DU?!" blöffe ich.

"V-verzeiht, Herr" Und schon sprintet ein erschöpft aussehender Neko auf mich zu. In der Hand eine Flasche mit saurem Sprudel.

"Du Witzfigur. Was soll das?! Willst du mich verarschen?!" knurre ich ihn an und gebe ihm eine sanftige Ohrfeige.

"M-Master?!" keucht er.

" ICH WILL FANTA TRINKEN UND KEIN SAUREN SPRUDEL! LOS!!! UND BEEILE DICH DIESES MAL!!!"

20 Minuten später ist es vollbracht. Nach 10 Tritten in den Bacuh, wusste er nun auch wo sich das Fanta befindet und ich kippe bereits mein 2 Glas herunter.

"H-Herr?"

"Was du Missgeburt?!" meine Nerven sind am Ende.

Was wollte die Nervensäge nun?

"I-i-ich...also D-Durst!" quaselt er leise vor sich hin.

"REDE DEUTLICH UND ETWAS LAUTER, DU NICHTSNUTZ!"

"I-ich ha..haaa.....habe D..Durst!" kommt es von ihm.

Ich kurze mit den Schultern.

"Na und?!" knurre ich und muster ihn kurz.

"Hast du eigentlich einen Namen?"

Der Neko vor mir schüttelt den Kopf.

Okay, obwohl ich ihn nicht leiden konnte, er braucht einen Namen!

Doch wie soll ich ihn nennen?

Sooo, das war also ein kleiner Ausschnitt von Nagis Vergangenheit.

Was haltet ihr von ihm?

Er war schon i.wie ein Vollpfosten oder? ^^

im nächsten Teil, gehts noch etwas weiter :) (der kommt heute vermutlich auch noch-
ansonsten bis Sonntagabend☐)

Vorspann nächstes Kapi:

+ Nobu bekommt seinen Durst gestillt, muss sich jedoch davon übergeben, was Konsequenzen für ihn hat.

-> der einzige Grund warum er noch überhaupt lebt, ist dieser, das Nagisa seinen besten Freund nicht verlieren möchte....

+Nobus Verhalten hinterlässt jedoch Spuren bei Nagisa....

+Textauszug:

Doch dann keucht er auf und übergibt sich. Mitten auf meinem Teppich!

Sofort laufe ich vor Wut rot an.

"DU MISSGEBURT, SPAST, NICHTSNUTZ, TRÖLE , ARSCHGEIGE! SIE NUR WAS DU GEMACHT HAST!! OH NA WARTE, DAS WIRST DU BERÄUEN!!!!!" drohe ich ihm.

Auf 180 geh ich auf diese Kreatur zu. Packe ihn an dem Arm, zerre ihn erstmals ins Bad.

(...)

"Gut. So viel zu meiner NETTEN VORBEREITUNG" grinse ich und drücke nun seine Körper gegen die volle Badewanne, welche das Wasser abgestellt habe.

"Vo-Vorbereitung?" keucht der Neko.

(...)

"JA! Dachtest du, das bisschen Luft abdrücken würde deine Sauerei entschädigen?!" kicher ich.

(...)

"Lass das Wasser aus, räum deine Sauerei weg und sie zu das du dich beeilst. Ich werde dich im Schalfzimmer erwarten."

(...)

An dem heutigen Mittag, habe ich die Idee gehabt, ein kleines Bad mit Nobu zu genießen. Aber nicht in einer Badewanne. Nein. Da es heiß ist, sind wir zu einem abgelegenen Wald gegangen, von dem ich wusste, das dort gut versteckt ein See gibt.

-> doch was ist, wenn der Neko (Nobu) zu ertrinken droht? Wird Nagisa ihn ertrinken lassen oder ihn vermutlich doch retten?

Und wenn er ihn retten würde, würde es wegen einem schlechten Gewissen machen, weil Nobu am Ende doch nicht töten würde oder nur, damit er dabei nicht seinen besten Freund verlieren würde?

...was denkt ihr?^^